

**„Was einer alleine nicht
schafft, das schaffen viele!“**

**Morgen
kann kommen**

Wir machen den Weg frei

„Stürmische Zeiten – wir bleiben stabil und nutzen unsere Stärken.“

**BERNHARD WERNER, DR. CHRISTIAN MUCK,
SEBASTIAN GEHMACHER, STEFAN SCHILLER**
Vorstände der VR Bank Mittlere Oberpfalz eG



Geschäftsentwicklung der Genossenschaftsbanken im Jahr 2021

Genossenschaftsbanken: Trotz fortwährender Coronabelastungen halten Genossenschaftsbanken ihr Wachstum im Kundengeschäft weiter hoch

Das wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben in Deutschland stand im Jahr 2021 im zweiten Jahr in Folge im Zeichen der Coronapandemie. Das Wirtschaftsgeschehen wurde 2021 einerseits durch die im Zuge der Corona-Wellen zeitweise verschärften Infektionsschutzmaßnahmen merklich beeinträchtigt. Von den Schutzmaßnahmen waren vor allem die Dienstleistungsbereiche betroffen. Zudem dämpften die im Jahresverlauf zunehmenden Rohstoffpreise und Materialengpässe spürbar die wirtschaftlichen Aktivitäten in Deutschland. Insgesamt erholte sich die deutsche Wirtschaft aber im Jahr 2021 weiter von dem durch die Coronapandemie ausgelösten Konjunkturunbruch des 1. Halbjahres 2020.

Mit dem wirtschaftlichen Erholungskurs konnten die 772 Volksbanken und Raiffeisenbanken, PSD Banken, Sparda-Banken sowie die sonstigen Genossenschaftsbanken im zurückliegenden Geschäftsjahr kräftig in allen Bereichen zulegen. Kredit- und Einlagenbestände haben auch 2021 stark zugenommen und setzen den Wachstumstrend der Genossenschaftsbanken der vergangenen Jahre fort. Die Kreditnachfrage im Langfristbereich bleibt wegen des dynamischen Wachstums im Wohnimmobilienmarkt ungebremsst: So stiegen die bilanziellen Kundenforderungen der Genossenschaftsbanken im Vorjahresvergleich um 46 Milliarden Euro auf 710 Milliarden Euro (+6,9 Prozent). Auch die Kundeneinlagen legten deutlich um 43 Milliarden Euro auf 833 Milliarden Euro (+5,4 Prozent) zu. Die addierte Bilanzsumme aller Genossenschaftsbanken stieg im Jahr 2021 um 6,5 Prozent auf 1.145 Milliarden Euro.

Starke Kreditnachfrage insbesondere im langfristigen Laufzeitband

Die insbesondere für die Liquidität von Unternehmen und Gewerbekunden sowie die weitere konjunkturelle Erholung dringend benötigte Kreditvergabe in Deutschland verlief auch im zweiten Pandemiejahr störungsfrei. Die Kreditdaten der Genossenschaftsbanken zeigen, dass die Kreditvergabe seit dem Beginn der Pandemie im Frühjahr 2020 stabil auf hohem Niveau war. Der prozentuale Zuwachs im Kreditgeschäft der Genossenschaftsbanken erreichte mit 6,9 Prozent eine

neue Rekordmarke (ein Plus von 46 Milliarden Euro). Insgesamt haben die Genossenschaftsbanken per Ende 2021 Kredite in Höhe von 710 Milliarden Euro herausgegeben. Die Genossenschaftsbanken erwiesen sich auch in schwierigen Zeiten als zuverlässiger Partner.

Größere Verschiebungen und Veränderungen durch die Coronapandemie lassen sich im Kreditgeschäft der Genossenschaftsbanken per Ende des IV. Quartals 2021 durch den deutlichen Rückgang im kurzfristigen und die anziehende Kreditnachfrage im langfristigen Laufzeitband feststellen. Die kurzfristigen Forderungen nahmen im Vergleich zum Vorjahr um 8,5 Prozent (-3 Milliarden Euro) auf 30 Milliarden Euro ab. Die langfristigen Forderungen wuchsen um 8,2 Prozent (48 Milliarden Euro) auf 639 Milliarden Euro. Neun Zehntel der Ausleihungen haben eine langfristige Ursprunglaufzeit von über 5 Jahren. Die mittelfristigen Forderungen – ihr Anteil beträgt gut 6 Prozent der Ausleihungen – legten kaum um 0,4 Prozent auf 41 Milliarden Euro zu.

Sichtguthaben deutlich im Plus – Nachfrage nach Anlageprodukten rückläufig

Die Kundeneinlagen sind in den vergangenen Jahren kräftig gewachsen. Die ausgeprägte Liquiditätspräferenz der Kunden wegen der andauernden Nullzinspolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) und die im Vergleich zu 2020 abgeschwächte Konsumzurückhaltung im Zuge der schrittweisen Lockerungen von Infektionsschutzmaßnahmen im Jahr 2021 haben den Einlagenzustrom erhöht. Die Sparquote liegt aktuell deutlich oberhalb des Niveaus von vor dem Ausbruch der Coronapandemie. So nahmen die täglich fälligen Sichtguthaben weiter deutlich zu. Auch die Termineinlagen legten zu. Bei den weniger liquiden Bankprodukten Spareinlagen und -briefen zogen die Kunden Gelder ab.

Die Genossenschaftsbanken steigerten ihre Kundeneinlagen seit Dezember 2020 um 43 Milliarden Euro oder 5,4 Prozent auf 833 Milliarden Euro. Treiber dieses starken Zuwachses waren die täglich fälligen Verbindlichkeiten, die insgesamt um 45 Milliarden Euro (oder 8,0 Prozent) auf 606 Milliarden Euro stiegen. 73 Prozent der Kundeneinlagen der Kreditgenossenschaften sind kurzfristige Sichteinlagen. Die weitere Verkürzung der Fristigkeiten der Kundeneinlagen ist auch darin begründet, dass Kunden nicht bereit sind, langfristige

Zinsbindungen im Einlagenbereich einzugehen. Die EZB hatte ihren ultralockeren geldpolitischen Kurs im Jahr 2021 fortgesetzt. Die extreme Niedrigzinsphase dürfte mit einer Einleitung einer Zinswende durch die EZB in absehbarer Zeit beendet werden und es ist mit einer Abkehr dieses Anlagetrends der Kunden zu rechnen. Der Termineinlagenbestand der Institute stieg per Ende 2021 um 1 Milliarde Euro (+2,4 Prozent) auf 42 Milliarden Euro. Die Spareinlagen sanken um 3 Milliarden Euro auf 181 Milliarden Euro (-1,6 Prozent). Der Bestand an Sparbriefen sank um -3,4 Prozent auf 4 Milliarden Euro.

Bilanzsumme über 1 Billion Euro

Die (aggregierte/addierte) Bilanzsumme aller Genossenschaftsbanken hat sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 6,5 Prozent auf 1.145 Milliarden Euro erhöht. Die durchschnittliche Bilanzsumme je Institut liegt aktuell bei gut 1,5 Milliarden Euro. Die Spannweite bei den Bilanzsummen reicht unter den Genossenschaftsbanken von 20 Millionen Euro für die kleinste bis zu knapp 70 Milliarden Euro für die größte Bank.

Eigenkapital – deutliches Plus

Den Genossenschaftsbanken ist es im Jahr 2021 gelungen, das bilanzielle Eigenkapital mit einem deutlichen Plus von 4,7 Prozent auf 59 Milliarden Euro zu steigern. Die Rücklagen legten um 3,1 Prozent auf 44 Milliarden Euro zu, die Geschäftsguthaben (gezeichnetes Kapital) wuchsen um 9,6 Prozent auf 15 Milliarden Euro. Mit dieser Eigenkapitalausstattung verfügen die Genossenschaftsbanken über ausreichende Wachstumsspielräume, um den Kreditwünschen der Privatkunden sowie gleichermaßen auch den Firmenkunden als Motor der einsetzenden wirtschaftlichen Erholungsphase auch in Zukunft gerecht zu werden.

772 Genossenschaftsbanken

Der Konsolidierungsprozess unter den Instituten setzte sich gegenüber den Vorjahren in einem leicht erhöhten Umfang fort. Die Zahl der selbständigen Genossenschaftsbanken lag per Ende 2021 bei 772 Banken. Sie sank fusionsbedingt um 42 Institute bzw. um -5,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

Fast jede zehnte Bank betrieb neben dem Bankgeschäft auch das Warengeschäft. Im zurückliegenden Geschäftsjahr nahm die Zahl dieser Banken auf 67 Institute ab.

Zweigstellen / Bankstellen / SB-Filialen

Die anhaltende Coronapandemie wirkte sich weiter einschneidend auch auf das Kundennutzungsverhalten von Filialen aus. Kunden und Mitglieder gingen seltener persönlich in die Zweigstellen und nutzten stattdessen immer mehr die digitalen Angebote und Services für ihre Bankgeschäfte. Digital-persönliches Banking im Kunden-Service-Center wurde als Zugangsweg von den Kunden verstärkt genutzt. Die gesunkene Filialnutzung sowie die weiter voranschreitende Nutzung der Digitalisierung verminderten die Kundenkontakte in der Filiale deutlich und zeigen sich parallel auch in einem grundlegenden Strukturwandel bei den personenbesetzten Zweigstellen, wenngleich sich dieser Effekt im Jahr 2021 im Vergleich zum ersten Pandemiejahr 2020 weniger dynamisch auswirkte: Die Zahl der Zweigstellen sank auf 7.302 (Veränderung zu Vorjahr -450 Zweigstellen, -5,8 Prozent).

Die Zahl der Bankstellen (Hauptstellen plus personenbesetzte Zweigstellen) sank um 492 (-5,7 Prozent) auf 8.074 Bankstellen. Gleichzeitig wurden Kernfunktionen der Zweigstellen/Filialen – wie bediente Servicefunktion und Beratungsfunktion – in den verbleibenden Filialen gestärkt. Deutlich wird dies auch durch den Abbau von Kleinstfilialen mit bis zu drei Mitarbeitern, die in den letzten Jahren auf etwas mehr als vier Zehntel aller Zweigstellen gesunken sind. Gleichzeitig stieg die Zahl größerer Filialen mit mehr als drei Mitarbeitern auf rund sechs Zehntel. Die Zahl der SB-Stellen sank leicht auf 4.175 (Vorjahr: 4.320, Veränderung zum Vorjahr -145 SB-Zweigstellen, -3,4 Prozent).

Wie gestaltet sich die Entwicklung der VR Bank Mittlere Oberpfalz eG im Jahr 2021?

Steigendes Kreditgeschäft – die VR Bank Mittlere Oberpfalz als zuverlässiger Finanzierungspartner

Trotz der andauernden pandemischen Lage vergab die VR Bank Mittlere Oberpfalz eG im vorangegangenen Jahr weiterhin mehr Kredite. Dabei wurde das Wachstum vor allem durch die unverändert rege Nachfrage nach privaten Wohnungsbaukrediten, die zusätzlich zu den 2021 noch vergleichsweise niedrigen Finanzierungskosten auch durch die gute Einkommenssituation der Haushalte stimuliert wurde, getragen. Unsere Bank konnte überdies ihre Kreditvergabe an die Gewerbe- und Firmenkunden in unserem Geschäftsgebiet ebenso ausweiten. Unsere Geschäftskunden berichteten auch im abgelaufenen Jahr von stabiler Auftragslage und

hoher Auslastung. Auch insgesamt war festzustellen, dass trotz der Pandemielage die in der Grundtendenz positiv gebliebene Konjunktur- und Geschäftserwartungen unserer Unternehmen unsere gute Geschäftsentwicklung im Kreditgeschäft stützte.

Vermögensstrukturierung wird zum Mittelpunkt der Beratungsgespräche

Angesichts der anhaltenden Negativzinspolitik der Europäischen Zentralbank steigt die Nachfrage nach qualitativ hochwertigen Beratungsgesprächen zum Thema Vermögensstrukturierung – und damit auch die Beratung innerhalb der umfassenden Anlageprodukte im Genossenschaftlichen Finanzverbund. Die bundesweite erhöhte Nachfrage nach Wertpapieranlagen blieb auch im Jahr 2021 bei unseren Kunden erkennbar. Der Bereich „Vermögensstruktur“, der seit Jahren den Mittelpunkt unserer Genossenschaftlichen Beratung bildet, steht mittlerweile im Zentrum des Großteils unserer Anlageberatungen und unsere Kunden nutzen unsere Expertise für individuell abgestimmte Anlagelösungen. Sichtguthaben werden weiter als besonders liquide und sichere Bankanlageform zum Halten von Finanzreserven genutzt. Bei den länger laufenden und damit weniger liquiden Bankprodukten bevorzugten unsere Kunden unverändert hauptsächlich Spareinlagen.

Bilanzsumme wächst – das insgesamt betreute Kundenanlagevolumen steigt weiter an

Die Bilanzsumme der VR Bank Mittlere Oberpfalz eG hat sich auf mittlerweile 1.275 Mio. EUR erhöht – getragen von einer Steigerung der Kundenforderungen. Dieses Wachstum lag über unseren Erwartungen. Insgesamt konnte das gesamte betreute Kundenvolumen ebenfalls ausgebaut werden. Sowohl das betreute Kundenanlagevolumen als auch das betreute Kundenkreditvolumen sind gewachsen und betragen nunmehr über 2,6 Milliarden Euro. Dies ist erneut ein Vertrauensbeweis unserer Kunden, der die erfreuliche Entwicklung der VR Bank Mittlere Oberpfalz eG in Zahlen abbildet.

Ausbau des Eigenkapitals geht im Jahr 2021 weiter

Unverzichtbare Grundlage einer soliden Geschäftspolitik einer Genossenschaft ist, neben einer jederzeit ausreichenden Liquidität, eine angemessene und robuste Eigenkapitalausstattung und –bildung. Unserer Bank ist es im Jahresverlauf 2021 gelungen, das bilanzielle Eigenkapital und den Fonds für allgemeine Bankrisiken auf 119,6 Mio. EUR zu steigern. Auch die Geschäftsguthaben (gezeichnetes Kapital) wuchsen auf 23,9 Mio. EUR an.



Geschäftsstellenpräsenz in der Fläche bleibt konstant

Die Kunden der VR Bank Mittlere Oberpfalz eG schätzen die räumliche Nähe zu ihren Ansprechpartnern und Beratern in den 14 Bankstellen, die den Kunden vor Ort für ihre Bankgeschäfte oder elektronischen Bankdienstleistungen flächendeckend im gesamten Landkreis zur Verfügung standen. Auch im weiteren Verlauf der Corona-Pandemie ist es gelungen, durch ein umfangreiches und wirksames Hygiene- und Schutzkonzept unsere Geschäftsstellen offen zu halten und dauerhaft den Zugang zu Service- und Beratungsleistungen zu ermöglichen. Mittlerweile ist der virtuelle Weg zum Kunden kein Einzelfall mehr und so wurde und wird der Online-Vertriebsweg unserer Bank weiter ausgebaut und von unseren Kunden gerne angenommen.

Warengeschäft auch im Geschäftsjahr 2021 konstant

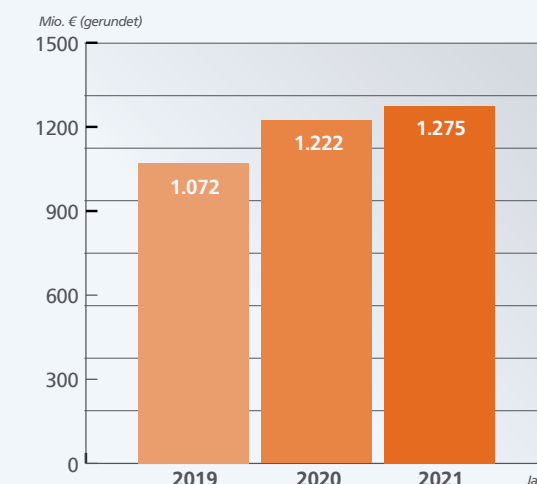
Nur noch jede zehnte Kreditgenossenschaft in Deutschland betreibt ein Warengeschäft. Mit unseren Warenstandorten in Knölling, Weidenthal und Schönsee versorgen wir in unserem Geschäftsgebiet weiterhin die Region mit Agrarprodukten und sind ein Nahversorger im nördlichen Landkreis Schwandorf.

Mitgliederzahl unserer Genossenschaftsbank steigt – 19.887 Mitglieder bilden das Herz der VR MiO

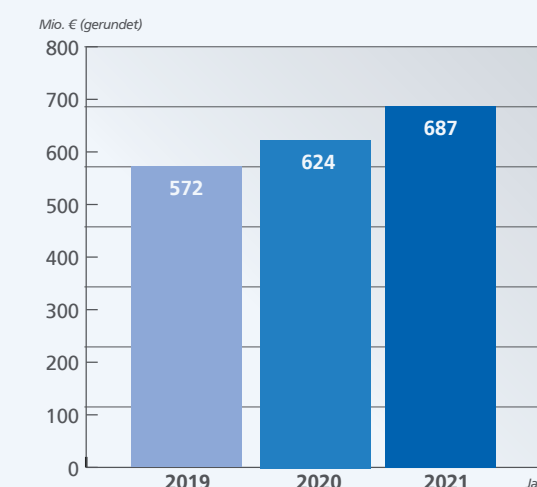
Auch 2021 können wir stolz festhalten, dass es unserer VR Bank Mittlere Oberpfalz eG aufgrund ihres attraktiven Geschäftsmodells gelingt, einen großen Mitgliederkreis zu halten. Ende 2021 zählte unsere Genossenschaftsbank 19.887 Mitglieder, die auf zahlreiche Leistungen, die wir unseren Mitgliedern anbieten, gerne zurückgreifen.

Zu diesen Leistungen zählen nicht nur der genossenschaftliche Anteilsbesitz mit seinen finanziellen Anreizen, wie der attraktiven Dividende und der VR-MitgliederBonus sondern auch die Vergünstigungen bei den genossenschaftlichen Verbundpartnern. Auch in den aktuell schwierigen Zeiten zeigt sich der Zusammenhalt in unserer Region durch den anhaltenden Mitgliederzuwachs. Daraus ist klar erkennbar, dass unser genossenschaftliches Geschäftsmodell sowohl gegenwärtig als auch in Zukunft sehr wichtig für die Region ist und die Genossenschaftliche Idee aktueller denn je bleibt!

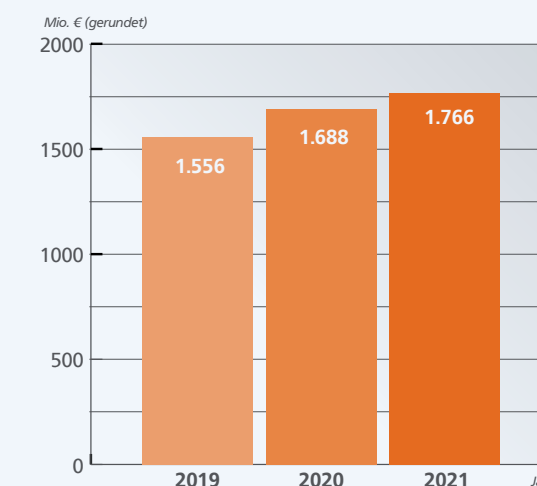
Bilanzsumme der VR Bank Mittlere Oberpfalz eG



Buchkreditvolumen



Betreutes Kundenanlagevolumen



Stand 25.05.2022.

Vorbehaltlich etwaiger Änderungen

„Das digitale VermögensCockpit ist für uns ein Upgrade in Technologie und Beratung“

ALBERT ZINKL
PrivateBanking



Eine gelungene Kombination in stürmischen Zeiten:

Unser VermögensCockpit im VR PrivateBanking.

Aufgrund turbulenter Zeiten im Hinblick auf Finanz- und Kapitalmärkte überdenken viele Menschen ihre Vermögensanlagen und setzen sich bewusst mit den neuen Rahmenbedingungen auseinander.

Gerade in Krisenzeiten wendet man sich gerne an Menschen, denen man vertraut: Die Beraterinnen und Berater der VR Bank Mittlere Oberpfalz eG.

Die Beratung mithilfe unseres VermögensCockpits im PrivateBanking bildet die perfekte Kombination aus Sicherheit, Unabhängigkeit und Verlässlichkeit einer genossenschaftlichen Bank mit der Leistungsfähigkeit und innovativen Beratungsunterstützung klassischer Privatbanken und Vermögensverwaltungen.

Und das in einer vertrauten Umgebung Ihrer Geschäftsstellen vor Ort, aber natürlich auch gerne bei unseren Kunden zuhause oder digital.

Unsere Kunden – vor allem Unternehmer und vermögende Privatkunden – erwarten von uns eine kompetente Begleitung beim Aufbau einer erfolgreichen Vermögensstruktur und eine dauerhafte systematische Begleitung in der Betreuung der Vermögensanlagen.

Dies wollen wir nicht nur gewohnt verlässlich über unsere persönliche Präsenz gewährleisten, sondern auch durch leistungsstarke technische Anwendungen, die unsere Kunden bequem selbst bedienen können.

Das VermögensCockpit

vereint das Kundenvermögen verschiedener Banken und Anbieter bequem in einer einzigen Kundenübersicht.

Seit Herbst 2021 hat das PrivateBanking mit wealthpilot ein digitales VermögensCockpit im Einsatz, das Kunden tagesaktuell Einblick in ihre gesamte Vermögensstruktur ermöglicht. Das VermögensCockpit ist ein Qualitätsmerkmal der VR Bank Mittlere Oberpfalz eG, das unsere Kunden vom Start weg überzeugt hat.

Denn im VermögensCockpit sind nicht nur die Vermögenswerte des Kunden aus unserem Haus enthalten, sondern auch Vermögenswerte bei anderen Banken sowie alle Vermögenswerte, die unsere Kunden in der Vermögensübersicht beinhalten sehen wollen.

In der Beratung kann mit diesem Vorgehen eine umfangreiche Vermögensanalyse tagesaktuell durchgeführt und dann aufgrund der Erkenntnisse daraus Lösungs- und Denkansätze zur Optimierung der Vermögensanlagen unterbreitet werden.

Wir können also mit Überzeugung sagen: Unsere Kunden profitieren von uns als VR Bank von den persönlichen Stärken unserer hochkompetenten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verbunden mit leistungsstarker und moderner Beratungssoftware!

Mit diesem Schritt läuten wir im PrivateBanking eine neue Zeitrechnung maßgeschneiderter, individueller Lösungsansätze mit fundierten systemunterstützten Anlagesimulationen ein. Dies bedeutet einen wesentlichen Wettbewerbsvorteil im Vergleich mit den standardisierten Produktangeboten vieler anderer Anbieter.

Spendenmarathon zu Zeiten der Corona-Pandemie

Die Corona-Pandemie hat uns alle stark eingeschränkt, sei es aufgrund fehlender Geburtstagsfeiern und Hochzeiten oder schlicht und einfach der fehlende natürliche, soziale Kontakt zu Freunden. Besonders hart getroffen hat es auch die örtlichen Vereine. Ohne die Einnahmen durch Veranstaltungen und Feste leerten sich die Vereinskassen enorm und das nötige Geld für anstehende Investitionen blieb aus.

Um diese Lücke zu füllen, haben wir uns in den Jahren der Pandemie 2020 und 2021 besonderes für unsere Vereine engagiert. Das Vereinsleben ist ebenso mit unserer Heimat verbunden wie auch unsere Genossenschaftsbank fest mit unserer Region verwurzelt ist. In einem regelrechten „Spendenmarathon“ haben wir vielen örtlichen Vereinen finanziell unter die Arme gegriffen, ganz nach dem genossenschaftlichen Gedanken. Wir sind stolz darauf sagen zu können, dass so ein Spendenvolumen in Höhe von über 250.000 Euro während der Pandemiezeit zusammengekommen ist.

Eine dieser Spenden war zum Beispiel eine neue Drohne zur Vermisstensuche für die Wasserwacht Burglengenfeld:

Die Wasserwacht Burglengenfeld geht mit ihren Einsatzmitteln mit der Zeit und hat, vor allem für Ver-

misstensuchen und zu Einsätzen in unwegsamem Gelände, eine Drohne angeschafft. Auf der Suche nach finanzieller Unterstützung sprang die VR Bank Mittlere Oberpfalz auf diesen Zug auf und übernahm kurzerhand die gesamten Beschaffungskosten von 5.500 Euro, wie die Wasserwacht mitteilt. „Gerade in diesen schwierigen Pandemiezeiten ist es für uns als Bank vor Ort wichtig, für unsere Kunden und die Menschen in der Region da zu sein und so war es eine Selbstverständlichkeit, diese wichtige Anschaffung zu unterstützen. Dieses Einsatzgerät hat bereits seinen Einsatzwert bei einem Brand in Burglengenfeld unter Beweis gestellt und ist ein Sinnbild für die gute Zusammenarbeit der Hilfsorganisationen in Burglengenfeld“, so Sebastian Gehmacher bei der Übergabe der Drohne.

Neben der Drohne übergab Gehmacher noch einen Karton „Teilhabären“, um für Kinder in Not ein aufmunterndes Geschenk vorhalten zu können. „Diese Drohne steht allen Hilfsorganisationen auf Anforderung zur Verfügung, zur Unterstützung bei Vermisstensuchen Tag und Nacht, als Führungsunterstützung bei größeren Einsätzen, um einen besseren Überblick über eine Schadenslage zu bekommen und um unwegsames Gelände zu erkunden“ so Philipp Wolf, Vorsitzender der Ortsgruppe.



115.000 €
SPENDENAUF-
KOMMEN IM JAHR
2021



3 | SPENDENÜBERGABE AN TAFEL NABBURG

Die Tafel Nabburg wurde von der VR Bank MiO eG mit einer Spende von 2.500 € bedacht. Vorstandssprecher Bernhard Werner übergab den Betrag an den Tafelvorsitzenden Albert Bruckner. Bruckner bedankte sich im Namen der zahlreichen ehrenamtlichen Helfer für die großzügige Spende, mit der die Anschaffung eines Autos zum Abholen der Lebensmittel finanziert werden konnte.

1 | SPENDE AN EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE

Der evang. Kirchgemeinde Nabburg-Pfreimd wurde für die Dachsanierung der Laurentiuskirche Nabburg mit einer Spende der VR MiO eG in Höhe von 2.000 Euro unter die Arme gegriffen. Der Bitte um eine Spende von Kirchenvorständin Sonja Lindermaier kam Bernhard Werner sehr gerne nach, um die finanziellen Sorgen etwas zu lindern.

2 | VR BANK MIO EG UNTERSTÜTZT DIE REGION MIT SPENDEN

Über 200 Vertreter von kirchlichen Organisationen, Feuerwehren, Sport-, Gartenbau-, Schützen-, Musik und Gesellschaftsvereinen konnten sich über eine stattliche Gesamtsumme von 115.000 Euro als Zuwendung für Ihren Verein freuen. Quasi stellvertretend für all jene Vereine, nahm Landrat Thomas Ebeling für alle Spendempfehlungen von Bernhard Werner den u. g. Spendenscheck entgegen. Als ein Verein durfte sich der Hospizverein Stadt und Ldkr. SAD e.V., vertr. durch Gisela Pöhler, über eine Spende von 3.000 Euro freuen.

SCANNEN
UND INFORMIEREN!



GEMEINSAM FÜR UNSERE REGION

Gemeinsam haben wir wieder einiges bewegt und nicht nur die Begeisterung über die zahlreichen Gewinne war groß. Neben der unglaublich hohen Anzahl verkaufter Gewinnspargelose konnten wir uns mit Ihnen besonders über die dadurch generierten Spenden und unterstützten Projekte freuen.

Dank Ihnen konnten wir unter anderem folgende Projekte unterstützen:

Mobiles Banking ganz einfach mit VR Banking App & VR SecureGo plus App

Jeder Kunde hat seine eigene Art Bankgeschäfte abzuwickeln. Der Eine kommt gerne in die Geschäftsstelle und tätigt seine Überweisungen oder Ähnliches am Schalter bei unseren Kollegen*innen im Service, der Andere ist schon komplett digital und nutzt viele Vorzüge, die das Online Banking mit sich bringt. Sie fragen sich welche das sein mögen?

Hier ein kurzer Überblick über einige Vorteile:

- Sie haben damit die Bank in Ihrer Tasche. 24 Stunden am Tag und 7 Tage die Woche können Sie von überall auf Ihre Konten zugreifen und bequem Bankgeschäfte erledigen.
- Zu Ihrem persönlichen Berater haben Sie weiterhin eine direkte Verbindung: Schreiben Sie ganz einfach Nachrichten im sicheren Bereich des Online-Banking, er meldet sich dann zeitnah zurück und kümmert sich gewissenhaft um Ihr Anliegen.
- Viele Funktionen wie Brokerage, Scan2Bank, oder Kwitt können Sie ganz einfach im OnlineBanking nutzen. Genauso haben Sie Zugriff auf Ihr persönliches Postfach, sowie auf Ihre Depots und begrenzen die Papierflut damit auf ein Minimum.

Was ist mit Ihnen? Nutzen Sie schon Online Banking?

Fragen Sie bei Ihrem nächsten Besuch in einer unserer Geschäftsstellen Ihren Berater und sparen Sie bares Geld durch die Umstellung auf unser Konto VR Mio Direkt.

Ein PLUS an Flexibilität: die VR Banking App

Die VR Banking App für Privat- und Firmenkund*innen präsentiert sich jetzt in neuem Design und mit einer verbesserten Nutzerführung. Zum Start stehen Ihnen bereits die wesentlichen Funktionen zur Verfügung.

Zur Nutzung der App benötigen Sie ein Konto, das für das Online-Banking freigeschaltet ist. Auf Ihrem Smartphone brauchen Sie für iOS mindestens Version 13 und

für Android mindestens Version 6. Richten Sie die neue VR Banking App dann einfach durch einmalige Eingabe Ihrer Volksbank Raiffeisenbank, Ihres VR-NetKeys und Ihrer Online-Banking-PIN ein. Danach können Sie die zahlreichen Funktionen der App nutzen.

- Freuen Sie sich auf weitere Funktionen, wie z.B. Brokerage oder Union Depot. Bis die neue App einen ähnlichen Funktionsumfang wie ihr Vorgänger hat, können beide Banking-Apps parallel genutzt werden.
- Die App beinhaltet alle wesentlichen Konto- und Zahlungsverkehrsfunktionen, inkl. der Echtzeitüberweisung.
- Empfangen Sie Dokumente und Nachrichten über das elektronische Postfach von Ihrer Bank und bearbeiten Sie diese mit Such- und Filterfunktion weiter.
- Sie haben eine Frage oder brauchen Unterstützung beim Bearbeiten Ihres Zahlungsverkehrs? So Schreiben Sie ganz einfach eine Nachricht an Ihren persönlichen Berater.
- Mit dem Sprachassistenten „kiu“ haben Sie die Möglichkeit, über eine Spracheingabe Auskunft über Ihre Daten, wie Kontostände oder Umsätze zu erhalten sowie Services und Seiten zu steuern. Daueraufträge, Überweisungen oder auch Aufträge zu einer Limitänderung können hierüber mittels des Sprachassistenten vorbereitet werden. Dank Künstlicher Intelligenz (KI) erkennt „kiu“ die Frage und steuert die passende Antwort zu.

Sicherheit an erster Stelle mit der neuen VR Banking App:

Natürlich steht beim Thema Banking die Sicherheit Ihrer Daten und Zahlungen im Vordergrund. Daher liefert die neue VR Banking App einige zusätzliche Sicherheitsfeatures:

- Geschützt durch ein App-Passwort oder die biometrische Anmeldung (Fingerprint, Touch ID / Face ID).
- Das verschlüsselte App-Passwort wird im sicheren Speicherbereich des Smartphones abgelegt.
- Das Öffnen der neuen App ist nur auf dem Smartphone zusammen mit App-Passwort oder Biometriemerkmale (Fingerprint, Touch ID / Face ID) möglich.
- Die in der App gespeicherten Daten können nicht auf ein anderes Smartphone kopiert werden.
- Ein Sichtschutz legt sich automatisch bei Inaktivität über den Inhalt der App.
- Sie haben vergessen sich abzumelden? Kein Problem. Die VR Banking App schließt sich nach drei Minuten Inaktivität automatisch.

Sie haben noch tiefergehende Fragen oder wünschen sich noch mehr Information, so fragen Sie gerne unsere Berater*innen, wir helfen Ihnen gerne!



**Wir helfen
Ihnen gerne,
sprechen Sie
uns an!**

**Postfach voll?
Wir haben eine Lösung
Jetzt auf ePostfach umstellen
und Papierflut eindämmen**

Wir machen den Weg frei



www.vr-mio.de/ePostfach

**VR Bank
Mittlere Oberpfalz eG**



„Vermögensverwaltung für Jedermann, unabhängig von großen Beträgen“

MARKUS WIESMEIER

Berater der VR Bank Mittlere Oberpfalz eG

Ab sofort!

VERMÖGEN PLUS – IHRE ANLAGESTRATEGIE FÜR MORGEN

Wer sein Vermögen in festverzinsliche Anlagen investiert, kann im aktuellen Zinsumfeld keine nennenswerte Rendite mehr erwarten. Hier setzt Vermögen Plus an, die individuelle Fondsvermögensverwaltung Ihrer Bank. Wie funktioniert das?

- Sie entscheiden sich für eine Anlagestrategie
- Sie wählen einen Anlagebetrag
- Sie unterschreiben einen Vertrag zur Fondsvermögensverwaltung

Sprechen Sie mit Ihrem Berater darüber, wir helfen Ihnen gerne!

Die Genossenschaft lebt vor allem auch in schwierigen Zeiten

Mehr als je zuvor gewinnt dieser genossenschaftliche Grundgedanke in der heutigen Zeit an Bedeutung.

Unvorhersehbare Entwicklungen, neue Chancen und einschneidende Ereignisse prägen das Leben eines jeden Einzelnen von uns. Umso wichtiger ist es deshalb, bei den aktuell unsicheren und sich ständig ändernden Umständen der Gegenwart trotzdem hoffnungsvoll in die Zukunft zu blicken und solidarisch eine Gemeinschaft zu bilden.

Solidarität - das unbedingte Zusammenhalten mit jemandem aufgrund gleicher Anschauungen und Ziele - spielt hierbei eine entscheidende Rolle.

Erst durch das Bündeln der gemeinsamen Interessen und Absichten wird die Verwirklichung der angestrebten Ziele greifbar, denn wie wir wissen und wie schon unser Gründervater wusste:

*Was einer alleine nicht schafft,
das schaffen viele.*

Und da kommt wieder das Wichtigste ins Spiel: Unsere Kunden, unsere Mitglieder, unsere Genossenschaftsbank. Zusammen schaffen wir es stärker, mutiger, ideenreicher, sicherer, schneller und vieles mehr zu sein. Jeder Einzelne bereichert die Gemeinschaft durch die Stärken, die er vorzuweisen hat. Dadurch werden Kräfte frei, die nur im Zusammenspiel wirken können. Diese Gemeinschaft können Sie mit uns teilen. Als Mitglied Ihrer VR Bank Mittlere Oberpfalz eG werden Sie Teilhaber und Mitbestimmer, Sie haben die Zukunft unserer Bank in der Hand.

Aber nicht nur für unsere Mitglieder sind wir da, natürlich auch für Sie als Kunden. In den verschiedenen Lebenslagen unserer Kunden und Mitglieder gibt es endlose Fragestellungen rund um das Thema Vermögen und Finanzierung. An wen kann ich mich wenden, wenn ich in eine Immobilie investieren möchte? Wer berät mich rund um meine Altersvorsorge? Ich möchte eine Firma gründen und benötige Startkapital, wo bin ich gut aufgehoben? Für meine Firma gilt es den Zahlungsverkehr zu optimieren, wer unterstützt mich hier?

All diese Fragen tauchen täglich bei unseren Kolleginnen und Kollegen in der Beratung auf und wir freuen uns, dass es uns möglich ist und auch weiterhin möglich sein wird, diese Anliegen persönlich zu bearbeiten.

Trotz des schwierigen Zinsumfelds und aller Widrigkeiten, die uns aus der Finanzmarkt-Welt entgegenkommen, so haben wir doch eins unserer großen Ziele nicht aus dem Auge verloren: Wir sind für Sie als unsere Kunden vor Ort und wir werden es auch bleiben. Wir wissen, wie wichtig es für Sie ist, einen vertrauten Ansprechpartner zu haben, einen Ort an dem Sie Ihre Anliegen anbringen können. Genau das macht uns als Genossenschaftsbank aus und entgegen der allgemeinen Entwicklung in der Branche möchten wir diesen Weg auch in Zukunft weiter gehen.

Lassen Sie uns gemeinsam in Zukunft den genossenschaftlichen Gedanken im Mittelpunkt unseres Handelns behalten und so uns und unsere Region stärken und aufleben.



Johann Kreckl



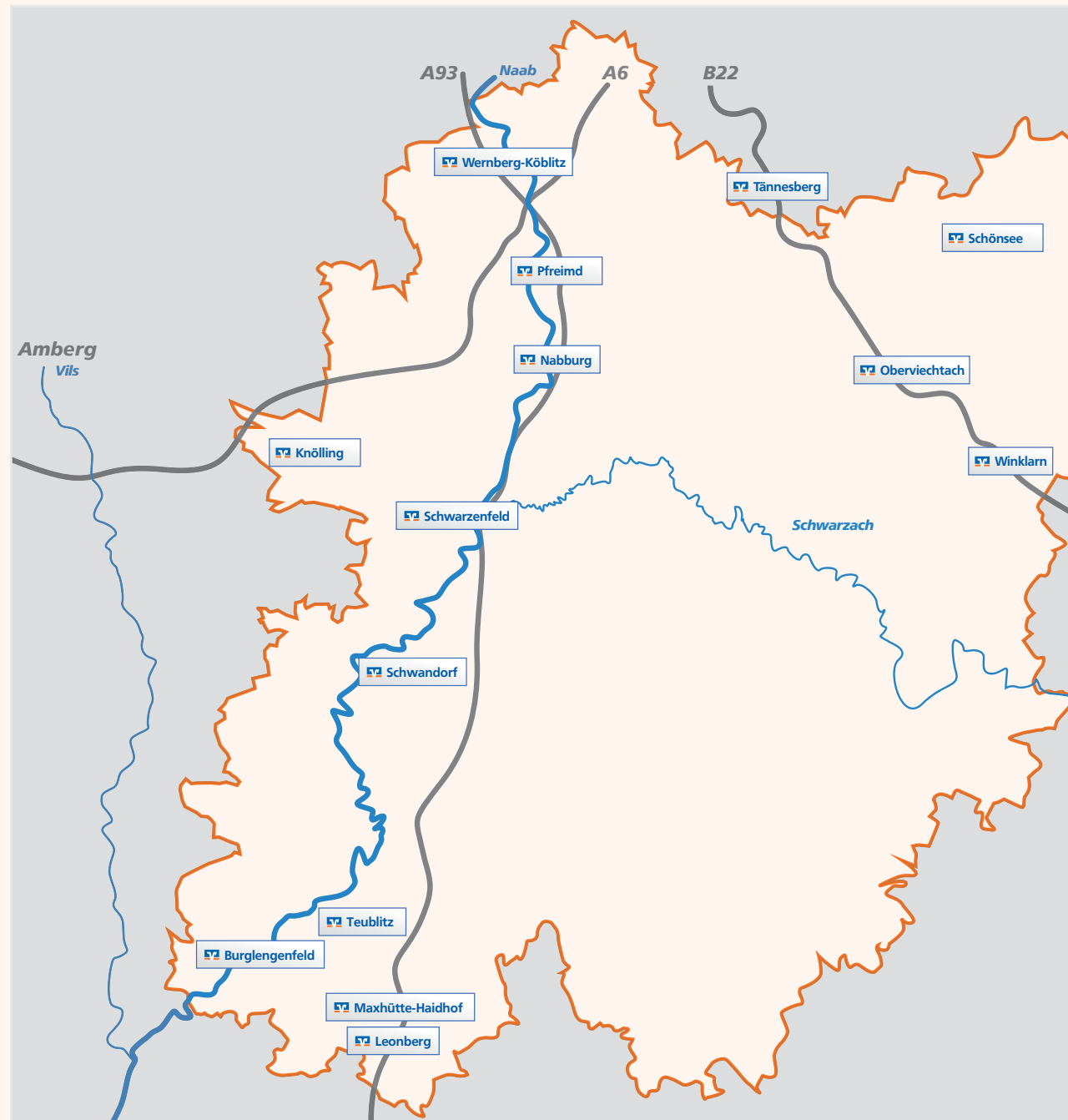
Josef Feuerer

„Mia san vor Ort und mia bleiben vor Ort.“

JOHANN KRECKL UND JOSEF FEUERER
Aufsichtsratsvorsitzender & stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender



Wo Sie uns finden...



... und natürlich unter www.vr-mio.de



#RundumdieUhrErreichbarkeit

Mit dem Online-Banking Ihrer VR Bank Mittlere Oberpfalz eG behalten Sie ganz einfach den Überblick über Ihre Bankgeschäfte und sind unabhängig von den Öffnungszeiten. Darüber hinaus bietet es viele weitere nützliche Funktionen. Profitieren Sie beispielsweise vom elektronischen Kontoauszug. Über das Postfach stehen Sie in engem Kontakt, sowohl mit Ihrem Berater, als auch mit unseren Partnern in der Genossenschaftlichen Finanz-Gruppe. Mit dem Finanzmanager – einem digitalen Haushaltsbuch – behalten Sie Ihre Einnahmen und Ausgaben immer im Blick.

#KundenServicewirdgroßgeschrieben

In unserem Kunden-Service-Center sind wir von 8 bis 18 Uhr telefonisch für Sie erreichbar. Auch wenn es um die Vereinbarung eines Beratungstermins geht, sind wir zeitlich flexibel und versuchen, Ihnen Ihre Terminplanung so einfach wie möglich zu machen. Schließlich wollen wir, dass Sie entspannt über Ihre Finanzen sprechen können.

#VRBankingApp

Mit der VR-BankingApp haben Sie Ihre Finanzen immer und überall im Blick, sogar unterwegs. Prüfen Sie problemlos Kontostände, die Umsätze Ihrer Kreditkarte oder veranlassen Sie eine Überweisung. Die nächste Geschäftsstelle oder den nächsten Geldautomaten finden Sie ganz einfach mit dieser App. So können Sie z. B. Konten bei anderen Banken mit der VR-BankingApp verwalten. Zudem steht Ihnen eine Vielzahl weiterer, nützlicher Funktionen zur Verfügung.

#giropay | Kwitt

Schnell und einfach: Mit giropay | Kwitt überweisen Sie Geldbeträge ohne Eingabe der IBAN wie eine Nachricht an Ihre Kontakte im Smartphone. Großer Vorteil dabei: Sie brauchen kein Bargeld und das Verfahren funktioniert auch ohne persönlichen Kontakt.

Aktivseite				1. Jahresbilanz zum 31.12.2021	
	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			18 336 434,10		17 697
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			1 510 000,00		1 707
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	1 510 000,00				(1 707)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			-	19 846 434,10	-
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			-		-
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	-				(-)
b) Wechsel			-	-	-
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			20 278 125,49		76 566
b) andere Forderungen			94 002 576,25	114 280 701,74	89 712
4. Forderungen an Kunden				686 773 988,89	624 044
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	311 838 289,81				(286 599)
Kommunalkredite	30 701 352,46				(18 011)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		-			-
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	-				(-)
ab) von anderen Emittenten		-	-		-
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	-				(-)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		21 502 087,65			25 751
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	21 502 087,65				(25 751)
bb) von anderen Emittenten		199 537 692,00	221 039 779,65		201 285
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	147 554 029,60				(149 895)
c) eigene Schuldverschreibungen			45 868,19	221 085 647,84	47
Nennbetrag	45 000,00				(45)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				172 530 704,35	128 233
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			12 390 977,28		12 111
darunter: an Kreditinstituten	386 834,29				(387)
an Finanzdienstleistungsinstituten	-				(-)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			421 216,95	12 812 194,23	421
darunter: bei Kreditgenossenschaften	371 000,00				(371)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	-				(-)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				442 530,04	446
darunter: an Kreditinstituten	-				(-)
an Finanzdienstleistungsinstituten	-				(-)
9. Treuhandvermögen				6 321 167,56	4 840
darunter: Treuhandkredite	6 321 167,56				(4 840)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				-	-
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		-			-
b) Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		22 149,85			22
c) Geschäfts- oder Firmenwert	-				-
d) Geleistete Anzahlungen	-		22 149,85		-
12. Sachanlagen			30 983 747,60		31 869
13. Sonstige Vermögensgegenstände			9 929 914,53		7 984
14. Rechnungsabgrenzungsposten			92 113,98		139
15. Aktive latente Steuern			-		-
16. Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung			17 324,04		13
Summe der Aktiva			1 275 138 618,75		1 222 887

Passivseite					
	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			227 155,09		166
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			237 279 005,14	237 506 160,23	205 189
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		299 588 316,03			316 412
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		14 144 075,56	313 732 391,59		15 070
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		562 509 933,74			535 186
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		4 456 111,09	566 966 044,83	880 698 436,42	4 623
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			11 561 088,02		11 926
b) andere verbrieft e Verbindlichkeiten			-	11 561 088,02	-
darunter: Geldmarktpapiere	-				(-)
eigene Akzepte und Solawechsel					
im Umlauf	-				(-)
4. Treuhandverbindlichkeiten				6 321 167,56	4 840
darunter: Treuhandkredite	6 321 167,56				(4 840)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				2 230 387,21	2 080
6. Rechnungsabgrenzungsposten				74 168,60	29
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			6 463 351,00		6 410
b) Steuerrückstellungen			773 936,22		2 005
c) andere Rückstellungen			6 512 184,52	13 749 471,74	4 349
8.				-	-
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				2 577 100,00	2 332
10. Genussrechtskapital				-	-
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	-				(-)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				47 500 000,00	43 500
darunter: Sonderposten n. § 340e Abs. 4 HGB	-				(-)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			24 477 975,31		21 058
b) Kapitalrücklage			1 853 739,84		1 854
c) Ergebn isrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		14 857 381,91			14 608
cb) andere Ergebn isrücklagen		31 215 348,30			30 606
cc)	-	46 072 730,21			-
d) Bilanzgewinn		516 193,61	72 920 638,97		644
Summe der Passiva			1 275 138 618,75		1 222 887
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weiter-gegebenen abgerechneten Wechseln			-		-
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen			17 900 767,67		19 590
c) Haftung aus der Bestellung von Sicher-heiten für fremde Verbindlichkeiten			-	17 900 767,67	-
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften			-		-
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen			-		-
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen			71 034 066,04	71 034 066,04	55 226
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	-				(-)

2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2021

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		<u>13 027 920,26</u>			<u>12 990</u>
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>2 014 193,82</u>	<u>15 042 114,08</u>		<u>2 893</u>
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	<u>158 135,51</u>				<u>(57)</u>
2. Zinsaufwendungen			<u>-2 877 841,58</u>	<u>12 164 272,50</u>	<u>-3 214</u>
darunter: aus Aufzinsung von Rückstellungen	<u>-35 603,00</u>				<u>(-38)</u>
darunter: erhaltene negative Zinsen	<u>1 885 806,20</u>				<u>(555)</u>
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			<u>2 501 852,77</u>		<u>2 113</u>
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			<u>278 205,58</u>		<u>104</u>
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>-</u>	<u>2 780 058,35</u>	<u>-</u>
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				<u>609,18</u>	<u>58</u>
5. Provisionserträge			<u>10 913 231,67</u>		<u>10 258</u>
6. Provisionsaufwendungen			<u>-905 843,24</u>	<u>10 007 388,43</u>	<u>-667</u>
7. Nettoertrag des Handelsbestands				<u>-</u>	<u>-</u>
8. Sonstige betriebliche Erträge				<u>2 658 669,37</u>	<u>2 707</u>
9.				<u>-</u>	<u>-</u>
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		<u>-9 612 092,34</u>			<u>-9 046</u>
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>-2 277 439,48</u>	<u>-11 889 531,82</u>		<u>-2 254</u>
darunter: für Altersversorgung	<u>-510 633,36</u>				<u>(-585)</u>
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>-6 031 500,45</u>	<u>-17 921 032,27</u>	<u>-5 601</u>
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				<u>-1 591 020,24</u>	<u>-1 598</u>
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				<u>-234 832,72</u>	<u>-1 781</u>
darunter: aus der Währungsumrechnung		<u>-0,01</u>			<u>(-)</u>
darunter: aus der Aufzinsung von Rückstellungen		<u>-161 706,92</u>			<u>(-195)</u>
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>-1 633 239,97</u>		<u>-775</u>
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>-</u>	<u>-1 633 239,97</u>	<u>-</u>
15. Abschreibungen u. Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			<u>-</u>		<u>-403</u>
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			<u>188 011,05</u>	<u>188 011,05</u>	<u>-</u>
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				<u>-</u>	<u>-</u>
18.				<u>-</u>	<u>-</u>
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				<u>6 418 883,68</u>	<u>5 784</u>
20. Außerordentliche Erträge			<u>-</u>		<u>-</u>
21. Außerordentliche Aufwendungen			<u>-31 179,00</u>		<u>-31</u>
22. Außerordentliches Ergebnis				<u>-31 179,00</u>	<u>(-31)</u>
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			<u>-1 528 759,42</u>		<u>-2 025</u>
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			<u>157 248,35</u>	<u>-1 371 511,07</u>	<u>-84</u>
24a. Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				<u>-4 000 000,00</u>	<u>-2 500</u>
25. Jahresüberschuss				<u>1 016 193,61</u>	<u>1 144</u>
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				<u>-</u>	<u>-</u>
				<u>1 016 193,61</u>	<u>1 144</u>
27. Entnahmen aus Ergebnismrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			<u>-</u>		<u>-</u>
b) aus anderen Ergebnismrücklagen			<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>
				<u>1 016 193,61</u>	<u>1 144</u>
28. Einstellungen in Ergebnismrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			<u>-250 000,00</u>		<u>-250</u>
b) in andere Ergebnismrücklagen			<u>-250 000,00</u>	<u>-500 000,00</u>	<u>-250</u>
29. Bilanzgewinn				<u>516 193,61</u>	<u>644</u>

Für Ihre Notizen



Impressum

Herausgeber

VR Bank Mittlere Oberpfalz eG
Schwaigerstr. 3, 92421 Schwandorf
Telefon 09433 2401-0
www.vr-mio.de
info@vr-mio.de

Projektleitung und Koordination

Vertriebsmanagement
Josef Karl (Prokurist)